

**Wohnung Gottes unter den
Menschen (Offb 21,3)
oder: Was ist Kirche?**

Spectrum Kirche

27.4.2016

WOHNEN UND BLEIBEN

Wohnen und bleiben

- **Das menschliche Herz** im geistig-geistlichen Sinn:
- Personmitte,
- Sitz des **Gewissens**
- innerer „Ort“ der Integration (Selbstsein) von Vernunft, Wille, Gefühl.... (**Geist** im weit verstandenen Sinn, was „**Geistes Kind**“ ist ein Mensch?)
- oder Ort der Desintegration (Selbstverlust = Herzensverlust)
- innerer Ort der Überzeugungen und wichtigen Entscheidungen
- **Beziehungsorgan**
- Geistlich gesprochen: das Herz ist der **am meisten umkämpfte „Ort“ der Welt**: Wer hat Platz in Deinem Herzen? Wer regiert Dein Herz? (z.B. das Ego, die Gefühle, die Triebe, der andere Mensch, Jesus?)

Wohnen und bleiben

- Das Herz als innerer Beziehungsraum, als „Knotenpunkt“ von Beziehung
- Das Herz ist „**raumgebend**“: in meinem Herzen gibt es Raum für das, was mir wichtig ist.
- Das, was mir am allerwichtigsten ist, nimmt den meisten „Raum“ ein.
- Das Herz ist stark oder schwach, es kann in seiner Fähigkeit, Raum zu geben, trainiert werden.
- Der eigentliche „Trainer“ ist der Heilige Geist.

Wohnen und bleiben

- Kraft meiner Fähigkeit Raum zu geben, kann ich **an die Stelle des anderen treten** und diese Stelle sogar „unterfangen“ – ich kann ihn tragen und mittragen. Wir stehen füreinander ein – Prinzip der **Stellvertretung!**
- Je weiter das Herz eines Menschen, das heißt, je liebesfähiger einer ist, desto mehr Platz haben andere „in“ ihm.
- **Die Beziehung ist wechselseitig, aber nicht notwendig symmetrisch:** Das Kind hat Platz im Herz seiner Mutter und umgekehrt! Aber nicht in der jeweils gleichen Intensität und Kraft.

Wohnen und bleiben

- Wir werden in der Regel am meisten von Menschen **geprägt**, die wir lieben und die uns lieben: „in deren Herzen wir wohnen“.
- Von dort her wachsen uns in der Regel unsere Grundhaltungen und Überzeugungen zu.
- Vor dort wächst uns zu, was uns prägen, was uns formen wird, was uns motiviert und wachsen lässt.
- In der Gegenwart eines Menschen mit weitem Herzen, **werden wir selbst bessere Menschen!**
- Menschen mit weitem Herzen können prägend sein für viele.
- Der Mensch wird **nur durch Hingabe, durch ein offenes, weites und tiefes Herz**, wer er ist und sein kann.

WOHNEN UND BLEIBEN CHRISTLICH

Wohnen und bleiben christlich

Joh 1,35-41: Am Tag darauf stand Johannes wieder dort und zwei seiner Jünger standen bei ihm. Als Jesus vorüberging, richtete Johannes seinen Blick auf ihn und sagte: Seht, das Lamm Gottes! Die beiden Jünger hörten, was er sagte, und folgten Jesus. Jesus aber wandte sich um, und als er sah, dass sie ihm folgten, fragte er sie: Was wollt ihr? Sie sagten zu ihm: Rabbi — das heißt übersetzt: Meister -, wo **wohnst** du?

Er antwortete: Kommt und seht! Da gingen sie mit und sahen, wo er **wohnte**, und **blieben** jenen Tag bei ihm; es war um die zehnte Stunde. Andreas, der Bruder des Simon Petrus, war einer der beiden, die das Wort des Johannes gehört hatten und Jesus gefolgt waren. Dieser traf zuerst seinen Bruder Simon und sagte zu ihm: Wir haben den Messias gefunden. Messias heißt übersetzt: der Gesalbte (Christus).

Wohnen und bleiben christlich

- Sie fragen (seltsam): „Wo **wohnst** du“?
- Griech: μένειν: bleiben (wörtl. „Wo bleibst Du?“) – eines der wichtigsten Wörter des Johannes-Evangeliums: Vgl. Joh 15,4 „**Bleibt** in mir, dann bleibe ich in euch. Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock **bleibt**, so könnt auch ihr keine Frucht bringen, wenn ihr nicht in mir **bleibt**.“

Wohnen und bleiben christlich

- Joh 14:2 Im Haus meines Vaters gibt es viele **Wohnungen**. (μοναὶ– kommt von μένειν) (und Jesus geht zum Vater, um eine Wohnung für uns vorzubereiten!)
- Joh 14:23 Jesus antwortete ihm: Wenn jemand mich liebt, wird er an meinem Wort festhalten; mein Vater wird ihn lieben und wir werden zu ihm kommen und bei ihm **wohnen**. (μονή!)
- Vgl. das Konzept der Schechina im AT: Einwohnung Gottes!
- Oder auch Joh 1,14: „Er hat unter uns gewohnt“; (hier aber: ἐσκήνωσεν; von σκηνή: Wohnung, Zelt, Tabernakel)
- Die christliche Grundberufung: **Wohnung Gottes sein!**

Wohnen und bleiben christlich

- Jesus kommt **als Gabe, als reine Liebe, in der unfasslichen Einheit von Fülle und Nichts:**
- als Baby in Nazareth,
- als Gekreuzigter, Toter,
- als Geber des Geistes,
- als Kommunion in der Gestalt von Brot und Wein.
- als Löwe und als Lamm!
- Wie diese Gabe annehmen? Von uns aus ist das nicht möglich!

Wohnen und bleiben christlich

- Gott setzt sich **eine freie Person** voraus, die so heil ist, dass sie annehmen kann, dass sie ein ganzes „Ja“ sagen kann.
- Sie ist die **liebeshfähigste menschliche Person**, die je gelebt hat, sie ist diejenige, die Gott zur Welt bringt.
- Daher wird ihr auf dem Leidensweg Jesu auch „ein Schwert durch die Seele dringen“ (Lk 2,35)
- **Das Herz der Kirche** ist die Mutter des Herrn, sie „ist“ in bestimmter Hinsicht die Kirche.
- Das heißt: In ihrer Gegenwart, in dem Beziehungsraum, den sie eröffnet, lernen wir selbst, ja zu sagen, lernen wir selbst: **Gottesgebärer** zu werden (= Gott als Liebe zur Welt bringen).

Wohnen und bleiben christlich

- In ihrer Gegenwart lernen wir unser Herz weiten zu lassen,
- lernen wir mit ihr Gott zu empfangen, Ihm in uns Raum zu geben,
- lernen wir antworten,
- lernen wir beten,
- lernen wir unsere Berufung und Sendung erkennen.
- Wir beten daher: Oh Maria hilf!

**DAS HERZ, DAS ICH
UND MUTTER UND VATER**

Das Herz, das Ich und Mutter und Vater

Vaterherz als **Beziehungsraum**

Herz des Kindes als Beziehungsorgan

Ich-Bewusstsein

Mutterherz als **Beziehungsraum**

Ineinander von
Vater- und
Mutterherz als
bergender
Beziehungsraum
für das Kind

Das Herz, das Ich und Mutter und Vater

Vaterherz

Ich-Bewusstsein

Herz als Beziehungsorgan

Mutterherz

Vater- und
Mutterherz als
bergender
Beziehungsraum

Das Herz, das Ich und Mutter und Vater

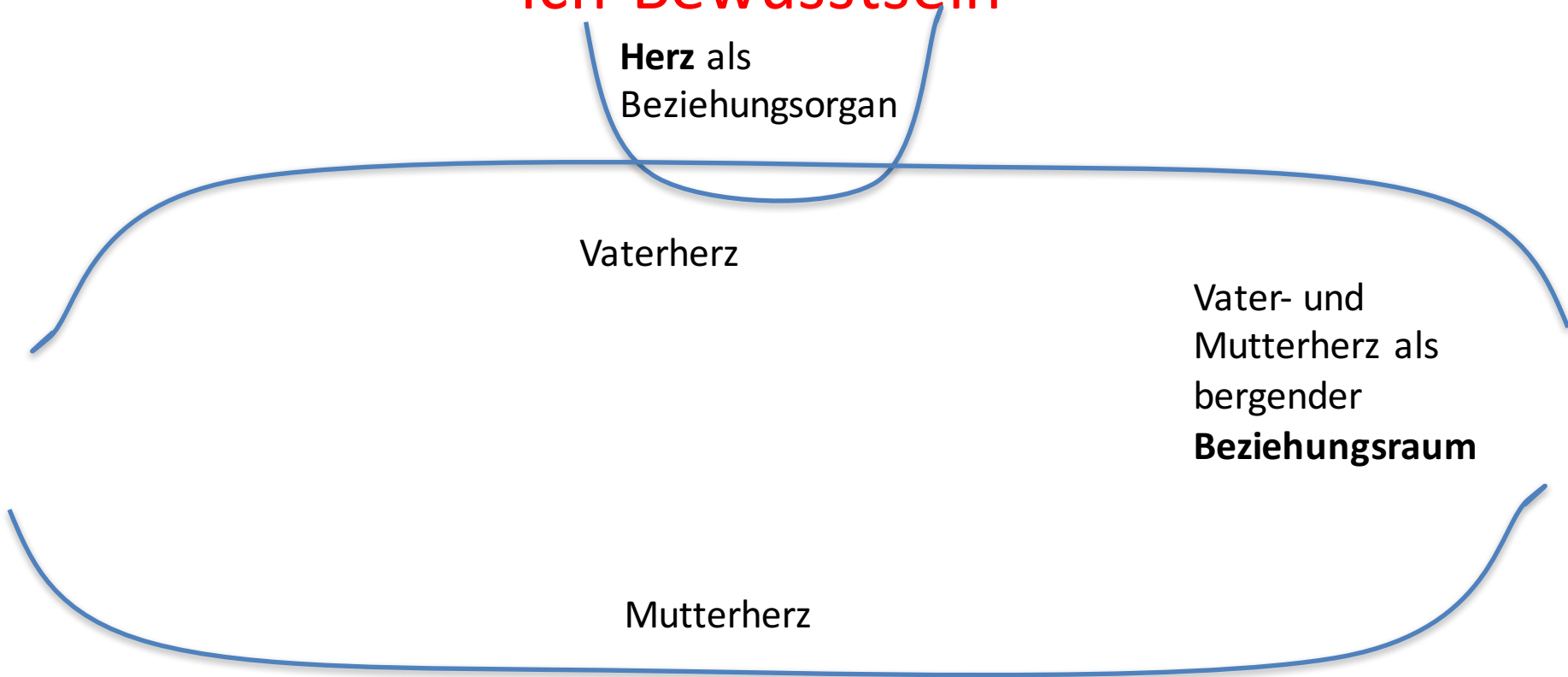
Ich-Bewusstsein

Herz als
Beziehungsorgan

Vaterherz

Vater- und
Mutterherz als
bergender
Beziehungsraum

Mutterherz



**DAS HERZ, DAS ICH
UND DAS REICH GOTTES**

Das Herz, das Ich und das Reich Gottes

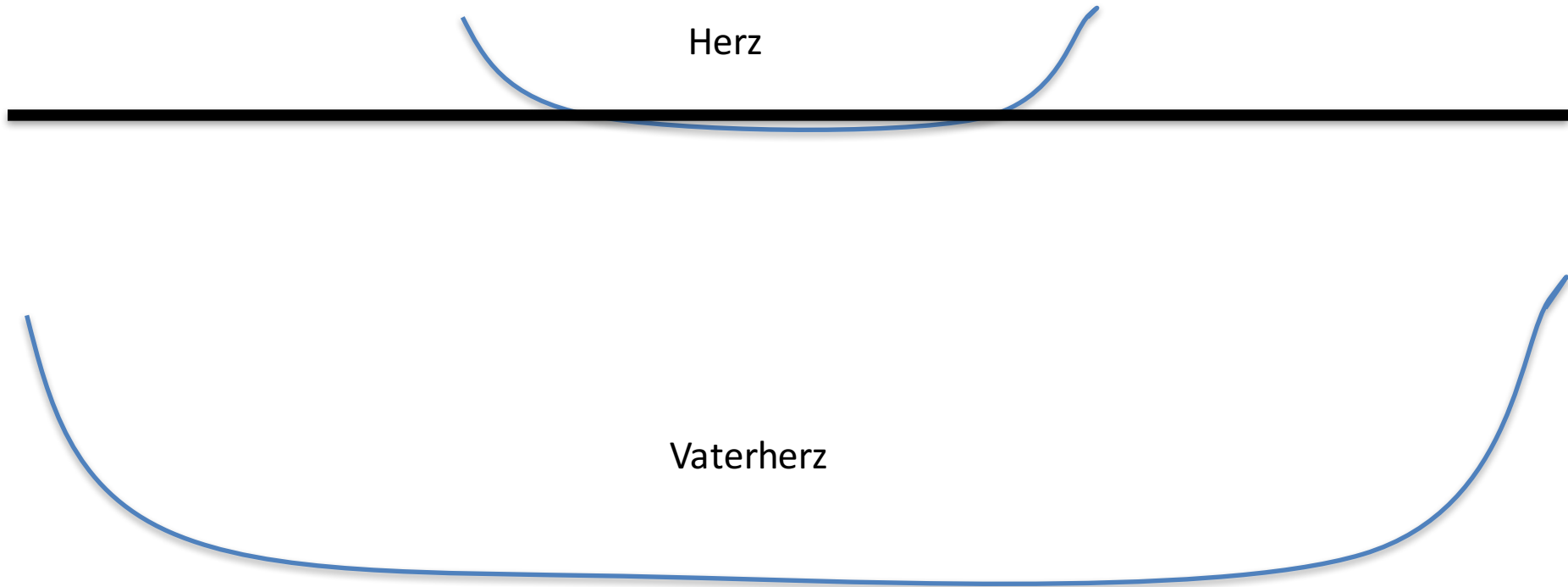
Herz als Beziehungsorgan

Ich-Bewusstsein

Vaterherz Gottes

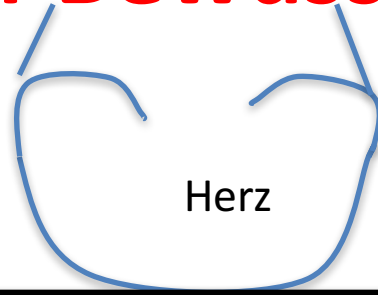
Das Herz, das Ich und das Reich Gottes

Ich-Bewusstsein



Das Herz, das Ich und das Reich Gottes

Ich-Bewusstsein



Vaterherz


Das Herz, das Ich und das Reich Gottes

Herz

Ich-Bewusstsein

Vaterherz

Ich im Vater
und der
Vater in mir

A diagram illustrating the relationship between the heart, self-awareness, and the Father's heart. It features two blue curved lines. The upper line is a smaller, shallower curve. The lower line is a larger, deeper curve that encompasses the upper one. The text 'Herz' is positioned above the upper curve. The text 'Ich-Bewusstsein' is written in red and is positioned between the two curves. The text 'Vaterherz' is positioned below the lower curve. To the right of the lower curve, the text 'Ich im Vater und der Vater in mir' is written.

DIE KIRCHE

Die Kirche

Herz Jesu

Ich-Bewusstsein



Mutterherz Mariens

Vaterherz Gottes

Die Kirche

Herz Jesu

Herz
Ich Bewusstsein

Mutterherz Mariens

Vaterherz Gottes

Die Kirche

Herz Jesu

Herz
Ich Bewusstsein

Herz
Ich Bewusstsein

Mutterherz Mariens

Vaterherz Gottes

Maria und die Kirche

